



Der Schalt-/Dimmaktor ist ein Einbaugerät, das z. B. in handelsübliche Leuchten, Installationskanäle oder Zwischendecken eingesetzt werden kann.

Er dient zum Schalten und Dimmen von Leuchten mit EVGs mit 0 bis 10 V-Steuereingängen.

Über einen konventionellen Taster ist auch eine Vor-Ort-Bedienung möglich. Die Vor-Ort-Bedienung ist auch ohne Programmierung möglich, sofern Busspannung und Versorgungsspannung anliegen.

Bei Busspannungsausfall schaltet der Lastkreis ein (z. B. als Arbeits- oder Notbeleuchtung).

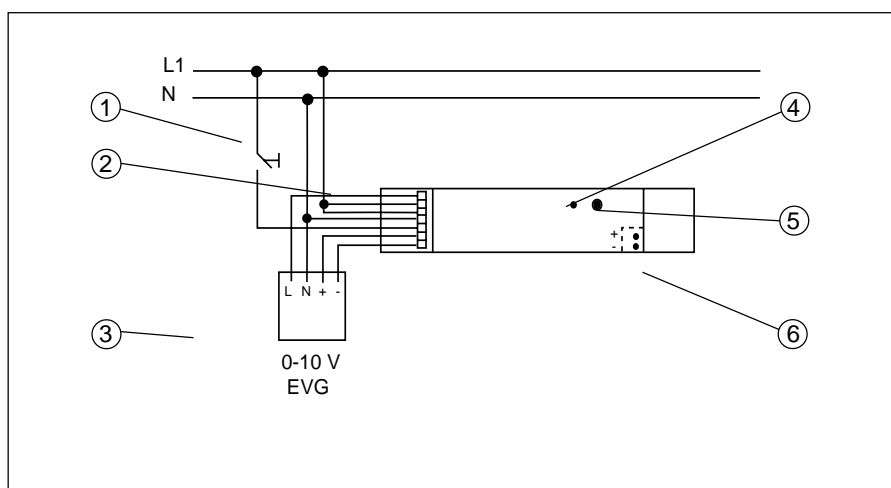
Technische Daten

Versorgung	– EIB	24 VDC, erfolgt über die Buslinie
	– Hilfsspannung	230 VAC +/- 10 %, 50 Hz
Eingänge	– 1, zur Nebenstellenbedienung	
	– Signalspannung	230 VAC +/- 10 %, 50 Hz
Ausgänge	– max. Leitungslänge	100 m
	– Schaltspannung	230 VAC +/- 10 %, 50 Hz
	– Schaltvermögen	10 Ax, cos ϕ = 0,6
	– Steuerstromkreis	50 mA (0 ... 10 V)
Bedien- und Anzeigeelemente	– LED rot und Taste	zur Vergabe der physikalischen Adresse
Anschlüsse	– 230 V Spannungsversorgung	Schraubklemmen Anschlussquerschnitt 1 ... 2,5 mm ²
	– Laststromkreis	Schraubklemmen Anschlussquerschnitt 1 ... 2,5 mm ²
	– Nebenstelleneingang	Schraubklemmen Anschlussquerschnitt 1 ... 2,5 mm ²
	– Steuerleitung	Schraubklemmen Anschlussquerschnitt 1 ... 2,5 mm ²
	– EIB	Stecker für Busanschlussklemme
Schutzart	– IP 20, EN 60 529	
Umgebungstemperaturbereich	– Betrieb	- 5 °C ... 45 °C
	– Lagerung	-25 °C ... 55 °C
	– Transport	-25 °C ... 70 °C
Bauform	– Einbaugerät	
Gehäuse, Farbe	– Kunststoffgehäuse, weiß	
Montage	– Schraubbefestigung in Installationskanälen, Zwischendecken, ...	
Abmessungen	– 42 x 240 x 32 mm (H x B x T)	
Gewicht	– 0,27 kg	
Approbation	– EIB-zertifiziert	
CE-Zeichen	– gemäß EMV Richtlinie und Niederspannungsrichtlinie	

Anwendungsprogramme	Anzahl Kommunikationsobjekte	max. Anzahl Gruppenadressen	max. Anzahl Zuordnungen
Schalten Dimmen Wert Nebenstelle /2	3	6	6
Schalten Dimmen Wert Memory /1	3	6	6
Applikationen zur Konstantlichtregelung/Lichtsteuerung:			
Konstantlicht Sollwert speichern /1	5	21	22
Konstantlicht Sollwertvorgabe /1	5	21	22
Außenlichtabhängige Lichtsteuerung /2	6	6	6

Eine ausführliche Beschreibung der oben genannten Programme zur Konstantlichtregelung/Lichtsteuerung befindet sich als PDF-Dokumentation auf der EIB-Datenbank CD-ROM.

Anschlussbild



- 1 Nebenstellentaster
- 2 Anschlussklemmen
- 3 EVG

- 4 Programmier-LED
- 5 Programmiertaste
- 6 Busklemme

Hinweise

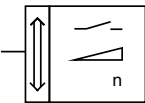
Das Gerät hat die x-Prüfung nach EN 60669-1 bestanden, d. h. bei Nennstrom lassen sich kapazitive Lasten in gleicher Höhe wie mit einem konventionellen Schalter schalten

Die Phasen des Tastereingangs und der Spannungsversorgung müssen gleich sein. Eine gleichzeitige Ansteuerung mehrerer Aktoren über einen Nebenstellentaster ist nicht zulässig.

Wird der Aktor nur im Nebenstellenbetrieb (konventionelle Taster) betrieben, weisen Sie trotzdem den zugehörigen Kommunikationsobjekten eine Gruppenadresse zu.



Schalten Dimmen Wert
Nebenstelle /2



Auswahl in der ETS2

- Busch-Jaeger Elektro
 - └ Beleuchtung
 - └ Dimmer

Schalten	Wert
Der Aktor kann über das 1-Bit-Kommunikationsobjekt ein- und ausgeschaltet werden. Sofern das Ü-Flag aktiviert wird, sendet der Aktor sowohl beim Ein- als auch beim Ausschalten seinen aktuellen Zustand auf den EIB. Der Helligkeitswert, den der Aktor beim Einschalten verwendet, wird in den Parametern festgelegt.	Mit dem 1-Byte-Kommunikationsobjekt kann der Leuchte einer von 256 Helligkeitswerten im Bereich von 0 = ausgeschaltet bis 255 = volle Helligkeit vorgegeben werden. Wenn das Ü-Flag aktiviert ist, sendet der Aktor seinen aktuellen Helligkeitswert beim Ein- und Ausschalten und am Ende eines Dimmvorgangs.

Dimmen	Nebenstelle
Mit dem 4-Bit-Kommunikationsobjekt kann die angeschlossene Leuchte gemäß EIS 2 gedimmt werden. Wenn der Aktor ausgeschaltet ist, kann er über das 4-Bit-Objekt eingedimmt werden. In den Parametern kann die Zeitdauer für den Durchlauf des Dimmbereichs von minimaler zu maximaler Helligkeit angegeben werden.	Über einen konventionellen Taster kann der Aktor mit der parametrisierten Einschalthelligkeit ein- bzw. ausgeschaltet werden.

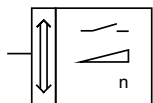
Kommunikationsobjekte

Nr.	Typ	Objektname	Funktion
0	1 bit	Ausgang	Schalten
1	4 bit	Dimmer	relativ Dimmen
2	1 byte	Dimmer	Helligkeitswert

Parameter
Die Standardeinstellung der Werte ist **fettgedruckt**.

Einschalthelligkeit	10 % Helligkeit / 20 % Helligkeit / ... / 100 % Helligkeit
Zeitdauer für Durchlauf des Dimmbereichs	2 s / 3,5 s / 5,5 s / ... / 8 min

Schalten Dimmen Wert Memory/1



Auswahl in der ETS2

- Busch-Jaeger Elektro
 - └ Beleuchtung
 - └ Dimmer

Schalten

Der Aktor kann über das 1-Bit-Kommunikationsobjekt ein- und ausgeschaltet werden. Sofern das Ü-Flag aktiviert wird, sendet der Aktor sowohl beim Ein- als auch beim Ausschalten seinen aktuellen Zustand auf den EIB.

Dimmen

Mit dem 4-Bit-Kommunikationsobjekt kann die angeschlossene Leuchte gemäß EIS 2 gedimmt werden. Wenn der Aktor ausgeschaltet ist, kann er über das 4-Bit-Objekt eingedimmt werden. In den Parametern kann die Zeitdauer für den Durchlauf des Dimmbereichs von minimaler zu maximaler Helligkeit angegeben werden.

Wert

Mit dem 1-Byte-Kommunikationsobjekt kann der Leuchte einer von 256 Helligkeitswerten im Bereich von 0 = ausgeschaltet bis 255 = volle Helligkeit vorgegeben werden. Wenn das Ü-Flag aktiviert ist, sendet der Aktor seinen aktuellen Helligkeitswert beim Ein- und Ausschalten und am Ende eines Dimmvorgangs.

Memory

Die Reaktion des Aktors auf einen Einschaltbefehl hängt von der Einstellung der Parameter „Helligkeit bei Ein-Telegramm“ ab:

- Bei der Einstellung „Parametrierbarer Wert“ verwendet der Aktor den Wert, der durch den Parameter „Einschaltheelligkeit“ gewählt wird.
- Bei der Einstellung „Letzte Helligkeit“ merkt der Aktor sich beim Ausschalten jeweils den letzten Helligkeitswert und stellt diesen Wert bei Einschalten wieder her.

Kommunikationsobjekte

Nr.	Typ	Objektname	Funktion
0	1 bit	Ausgang	Schalten
1	4 bit	Dimmer	relativ Dimmen
2	1 byte	Dimmer	Helligkeitswert

Parameter

Die Standardeinstellung der Werte ist **fettgedruckt**.

Zeitdauer für Durchlauf des Dimmbereichs	2 s / 3,5 s / 5,5 s / ... / 3 min
Maximale Helligkeit	5 % / 10 % / ... / 100 %
Minimale Helligkeit	5 % / 10 % / ... / 100 %
Helligkeit bei Ein- Telegramm	Parametrierbarer Wert
	Letzte Helligkeit
Einschaltheelligkeit	10 % Helligkeit / 20 % Helligkeit / ... / 100 % Helligkeit